

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 14. Dezember 2017

Änderungsantrag zur 34. Ratssitzung am 14.12.2017, TOP 2.3. (Vorlage 20173104)

Sozialticket erhalten und ausbauen

Der Rat möge beschließen, dass der Antragstext wie folgt geändert wird:

Der Rat der Stadt Bochum fordert die Verwaltung auf, sich bei der Landesregierung NRW dafür einzusetzen, dass das Angebot eines Sozialtickets dauerhaft erhalten bleibt und ausgebaut wird. Dafür bedarf es einer dauerhaft verlässlichen Finanzierung mindestens in bisheriger Höhe aus dem Landeshaushalt, insbesondere über das aktuelle Bewilligungsende für das Sozialticket hinaus.

Darüber hinaus fordert der Rat der Stadt Bochum die Verwaltung sowie die Bochumer Vertreter*innen in den Gremien, Versammlungen und Aufsichtsräten von VRR und Bogestra auf, sich aktiv an der Weiterentwicklung des Sozialtickets zu beteiligen, um das Ticket für alle bezahlbar zu machen. Der Rat der Stadt Bochum erinnert insbesondere die CDU-Grünen-Koalition im VRR daran, dass sie in ihrem Koalitionsvertrag ursprünglich ein Sozialticket angekündigt hatte, das in seiner günstigsten Variante 15 Euro kosten sollte. Stattdessen kostet es aktuell 37,80 Euro im Monat – obwohl Hartz-IV-Empfänger*innen gerade mal 25,77 Euro im Monat für Mobilität erhalten.

Insgesamt fordert der Rat die Bochumer Verwaltung sowie die Bochumer Vertreter*innen in den Gremien, Versammlungen und Aufsichtsräten von VRR und Bogestra auf, sich dafür einzusetzen, dass die Finanzierung des Nahverkehrs mittelfristig von einem Ticket-Modell auf ein öffentlich finanziertes und fahrscheinloses Solidarmodell umgestellt wird.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Sevim Sarialtun / Ralf-D. Lange
Fraktionsvorsitzende